
Volume 16, Issue 1/2014 - German

43. EVKD Generalversammlung

Die 43. Generalversammlung der EVKD fand am Morgen des ersten Tages des erfolgreichen Kongresses letztes Jahr in Luxemburg statt. Präsident Heinz Kolking hieß die Delegierten herzlich willkommen und gab mit seinem 2012-2013 Aktivitätsbericht den Startschuss für die Versammlung.

Bezüglich der Aktivitäten des letzten Jahres unterstrich der Präsident die Bedeutung der EU-Richtlinie für grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und das erfolgreiche, in Düsseldorf abgehaltene, gemeinsame Seminar. Einmal mehr war die gemeinsame Unternehmung gut besucht und bot den Delegierten eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich über ihre Erfahrungen mit der Implementierung der Richtlinie auszutauschen.

2012-2013 war ein arbeitsreiches Jahr für die EVKD, was die Kongressorganisation betraf. Der 2013 Kongress in Luxemburg wurde in einem extrem engen Zeitfenster organisiert, was vor allem Marc Hastert und seinem Team hoch anzurechnen ist. Die Vorbereitungen für Berlin 2014 sind schon angelaufen. Das Luxemburger Kongresssthema, Krankenhausmanagement in Zeiten der Krise ist in unserer derzeitigen Situation von besonderer Bedeutung und wird daher auch beim Berliner Kongress ein Schwerpunktthema darstellen.

Andere Aktivitäten im Verlauf des Jahres: Die Ratsmitglieder haben Italien im Rahmen der jährlichen AMNDO Konferenz einen Besuch abgestattet, zudem waren sie in Polen zur 25. Jahresfeier der Polnischen Vereinigung der Krankenhausmanager, sowie in Belfast (Nordirland), um mit unserem neuesten Mitglied IHM NI Kontakt aufzunehmen. Diese Besuche hoben die vielen Gemeinsamkeiten hervor, etwa in Bezug auf die herausfordernden Situationen, denen sich Krankenhäuser und Gesundheitswesen in ganz Europa gegenübersehen, sowie die bedeutsame Rolle, die die EVKD in Europa spielt.

Heinz Kolking schloss seinen Aktivitätsbericht mit der Aufforderung an die Mitglieder ab, den Fokus auf Europa nicht zu vergessen. Aktuell wird Europa eher mehr abgelehnt als akzeptiert, doch Europa spielt eine große Rolle im Gesundheitswesen, vor allem in Bezug auf die Fürsorge. Es ist daher wichtig, dass die EVKD eine solide Grundlage aufbaut – eines der Ziele der EVKD, das nicht in den Hintergrund geraten darf.

Generalsekretär Willy Heuschen stellte die Geschäftsbücher 2012 vor – mit guten und schlechten Nachrichten. Er berichtete, das trotz Umsatzrückgängen die Bücher ausgeglichen sind und sogar ein geringer Überschuss erwirtschaftet werden konnte. Um die Bücher auszugleichen, erklärte Willy Heuschen weiter, war es erforderlich, Ausgaben in Bezug auf Reise- und Empfangskosten einzuschränken. Trotz dieser Einschränkungen wurde das EVKD Arbeitsprogramm erfolgreich ausgeführt und Willy Heuschen bedankte sich bei den Ratsmitgliedern, dem Führungsausschuss sowie den Unterausschüssen für deren persönliche Beiträge im Verlauf des letzten Jahres. Er fügte hinzu, dass die Senkung der Ausgaben vielleicht eine gute kurzfristige Lösung darstellte, die mittel- bis langfristige Lösung jedoch eine Herausforderung sein würde und mehr Ressourcen erforderlich wären.

Die Geschäftsbücher 2012 sind auf ihre Richtigkeit überprüft und für korrekt befunden worden, sodass die Generalversammlung die Bücher annahm und der Generalsekretär zum vorgeschlagenen Budget- und Wirtschaftsplan 2014 fortschreiten konnte.

Laut Ansicht von Herrn Heuschen werden sowohl 2014 als auch die darauffolgenden Jahre eine echte Herausforderung darstellen; und wenn es unser Wille ist, die EVKD zu einem echten Player innerhalb Europas aufzubauen, müssen wir sicher mehr leisten. Dies gilt sowohl für unsere Aktivitäten als auch für die Arbeitskraft. Aus diesem Grund beschloss der Führungsausschuss eine 5%ige Steigerung der Mitgliedsbeiträge für 2014. Die Generalversammlung stimmte dieser Erhöhung zu. Heuschen betonte, er sei zuversichtlich, dass unsere Kongresse zu erhöhten Einnahmen führen würden; Luxemburg konnte als Erfolg verbucht werden, und Berlin wird es ebenso sein. Partnerschaften mit der Industrie spielen ebenfalls eine Schlüsselrolle.

Eine neue Ausgabe im Budget ist der Griechenland Solidaritätsfond, um unsere griechischen Kollegen nach der Kongressabsage zu unterstützen und sicherzugehen, dass sie auf sowohl nationaler als auch europäischer Ebene weiterhin aktiv sein können. Die Laufzeit des Fonds beträgt drei Jahre, und der Generalsekretär nutzte diese Gelegenheit, um sich bei den Mitgliedern für ihre Unterstützung zu bedanken.

Zwei neue Mitglieder wurden offiziell in die EVKD aufgenommen. Das 'Institute of Health Management Northern Ireland Division' (IHM NI) wurde vorgeschlagen und als Vollmitglied akzeptiert. Heinz Kolking und Willy Heuschen reisten im letzten Jahr nach Belfast und gehen davon aus, dass IHM NI und EVKD einer erfolgreichen Zusammenarbeit entgegensehen. Louise McMahon, Vorsitzende des IHM NI, dankte der EVKD im Namen ihrer Vereinigung und gab ihrer Hoffnung Ausdruck, dass ihre Vereinigung die EVKD unterstützen und fördern würde.

© For personal and private use only. Reproduction must be permitted by the copyright holder. Email to copyright@mindbyte.eu.

Die EVKD nahm außerdem ein neues außerordentliches Mitglied auf. Die Akademie Leipzig Deutschland ist ein Institut, das im Auftrag des Deutschen Städtetags handelt (Vereinigung Deutscher Städte und Gemeinden). Deren großartige Arbeit in der Organisation von Trainingsprogrammen für Krankenhausmanagement wird eine nutzbringende Partnerschaft mit der EVKD sicherstellen.

Published on : Thu, 10 Apr 2014